



schulnetz21

schweizerisches netzwerk  
gesundheitsfördernder und  
nachhaltiger schulen

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH TREFFEN  
BILDUNG FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

**Freiräume**

Michèle Graf & Nadine Leimgruber, Deutschschweizer Netzwerk  
14.09.2022

# Schulnetz21: ERFA-Treffen GF und BNE

2

## Thematische Ausrichtung

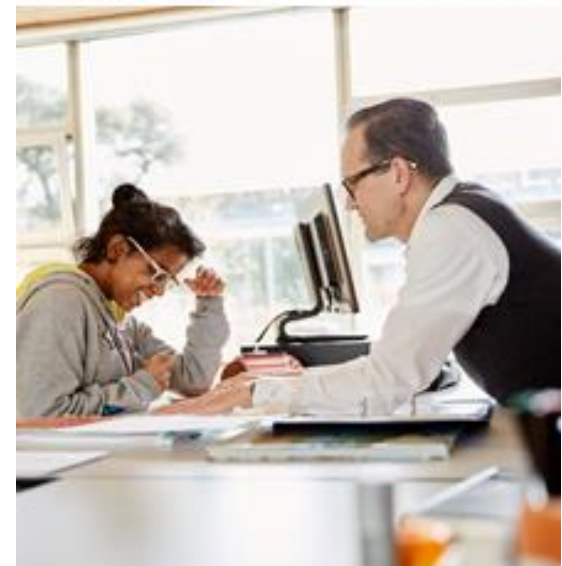
- Frühling: Gesundheitsförderung
- Herbst: Bildung für Nachhaltige Entwicklung

## Für Wen?

Alle Mitgliedschulen

## Wozu?

Inputs/Ideen um die Umsetzung von GF und BNE in der Schule zu unterstützen



# Wer ist heute hier?



---

# Was machen wir heute?

4

14:00 Begrüssung & Einführung

14:20 Freiräume schaffen | Inputreferat Christiane Daepf, Ideenbüro

14:40 Aus der Praxis | Inputreferat Matthias Vogel, Maitlisek

*15:00 20' Pause*

15:20 Gruppenarbeit

*16:00 15' Pause / Padlets finalisieren*

16:15 Erkenntnisse teilen

16:40 Wie weiter? Abschluss und Ausblick

---

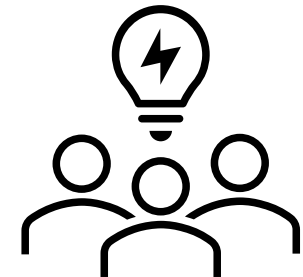
# Heutige Ziele:

- Einführung zum Thema  
«Freiräume schaffen»
- Konkrete Umsetzungsbeispiele  
kennenlernen
- Erfahrungen austauschen
- Mögliche Umsetzungsschritte  
definieren

---

# Sammeln von Herausforderungen für Gruppenarbeit

**Welche Herausforderungen können bei der Schaffung von Freiräumen entstehen?**



## **Technischer Support:**

Tina Hügli ([tina.huegli@education21.ch](mailto:tina.huegli@education21.ch), 076 272 69 24)

Michèle Graf ([michele.graf@education21.ch](mailto:michele.graf@education21.ch), 079 576 06 35)

# Warum Freiräume an der Schule?



## Visionen, Selbstwirksamkeit und Glück: Gemeinsam Schule gestalten

Samstag 27. November 2021, Pädagogische Hochschule Luzern

Wie kann Schule Glück fördern und Resilienz stärken, damit die Kinder und Jugendlichen für die aktuellen und auch für künftige Herausforderungen gewappnet sind? Wie kann Unterricht Kinder und Jugendlichen unterstützen, sich selbstwirksam zu erleben und für die Zukunft lernen zu können? Was braucht es um glücklich zu sein? Die diesjährige Impulstagung beschäftigte sich mit den Fragen, wie die Schule Visionen entwickeln kann und Rahmenbedingungen für alle Akteure glücklich gestaltet werden können, damit Kinder und Jugendliche befähigt sind, ihre Zukunft gesundheitsfördernd und nachhaltig anzupacken.

Die beiden Hauptreferate von Jörg Berger, VSLCH und Margret Rasfeld, Schule im Aufbruch, gaben Impulse zu den Themen «Schule21 macht glücklich – Zeitgemässe Schule gemeinschaftlich gestalten» und «Aufbruch, Umbruch, Wandel – Von der Vision zur Praxis». Die Teilnehmenden setzten sich in Workshops mit dem Fokus «Visionen entwickeln und umsetzen», «Selbstwirksamkeit und Empowerment fördern» sowie «Schule glücklich gestalten» auseinander, tauschten Erfahrungen aus und konnten sich von konkreten Umsetzungsmöglichkeiten inspirieren lassen.

### Programm

### REFERATE

---

Schule21 macht glücklich – Zeitgemässe Schule gemeinschaftlich gestalten |

Aufnahme des Referates

Jörg Berger

Aufbruch, Umbruch, Wandel – von der Vision zur Praxis

Link zum Film FREI DAY (ab 16.12.21) | Aufnahme des Referates

Margret Rasfeld

[Link: Impulstagung  
2021 | schulnetz21](#)



# Warum Freiräume an unserer Schule?

## Bezug zum Lehrplan 21: überfachliche Kompetenzen fördern

### **Methodische Kompetenzen:**

Kreatives Denken, vernetztes und kritisches Systemdenken im Zusammenhang relevanter Nachhaltigkeitsfragen.

### **Soziale Kompetenzen:**

Kooperationsbereitschaft und Konfliktlösefähigkeit, Perspektivenwechsel und respektvoller Umgang, Verantwortung übernehmen und Klassengemeinschaft mitgestalten.

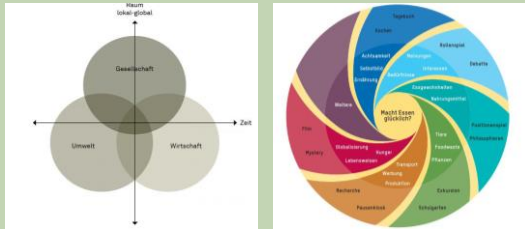
### **Personale Kompetenzen:**

Selbstvertrauen, Eigenständigkeit, Ausdauer und Willenskraft.

# Einordnung in BNE

## NE-Dimensionen

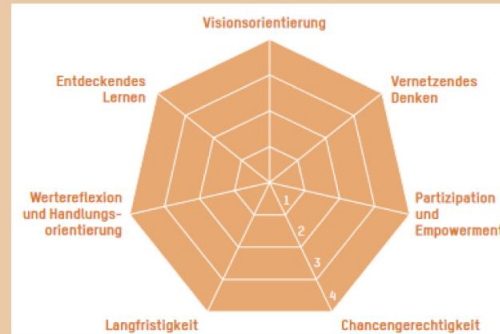
Was?



Themen &  
Inhalte

## Prinzipien

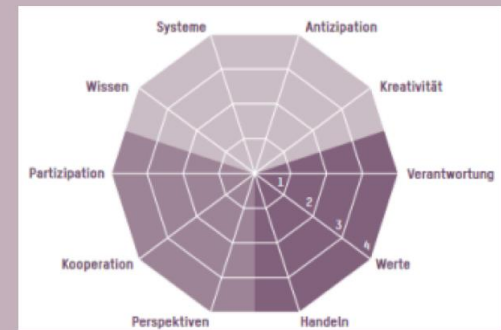
Wie?



Prinzipien &  
Methoden

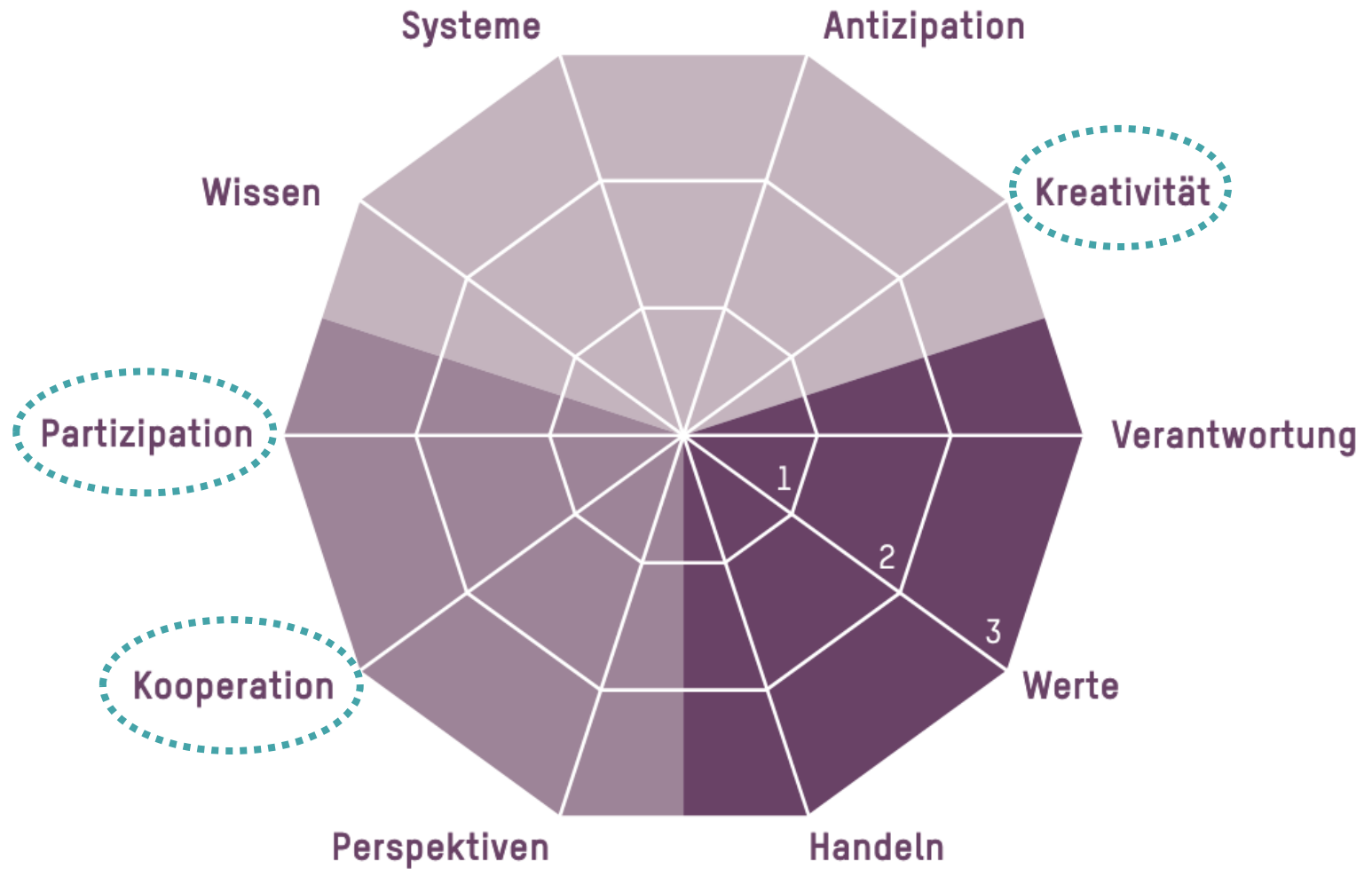
## Kompetenzen

Wozu?

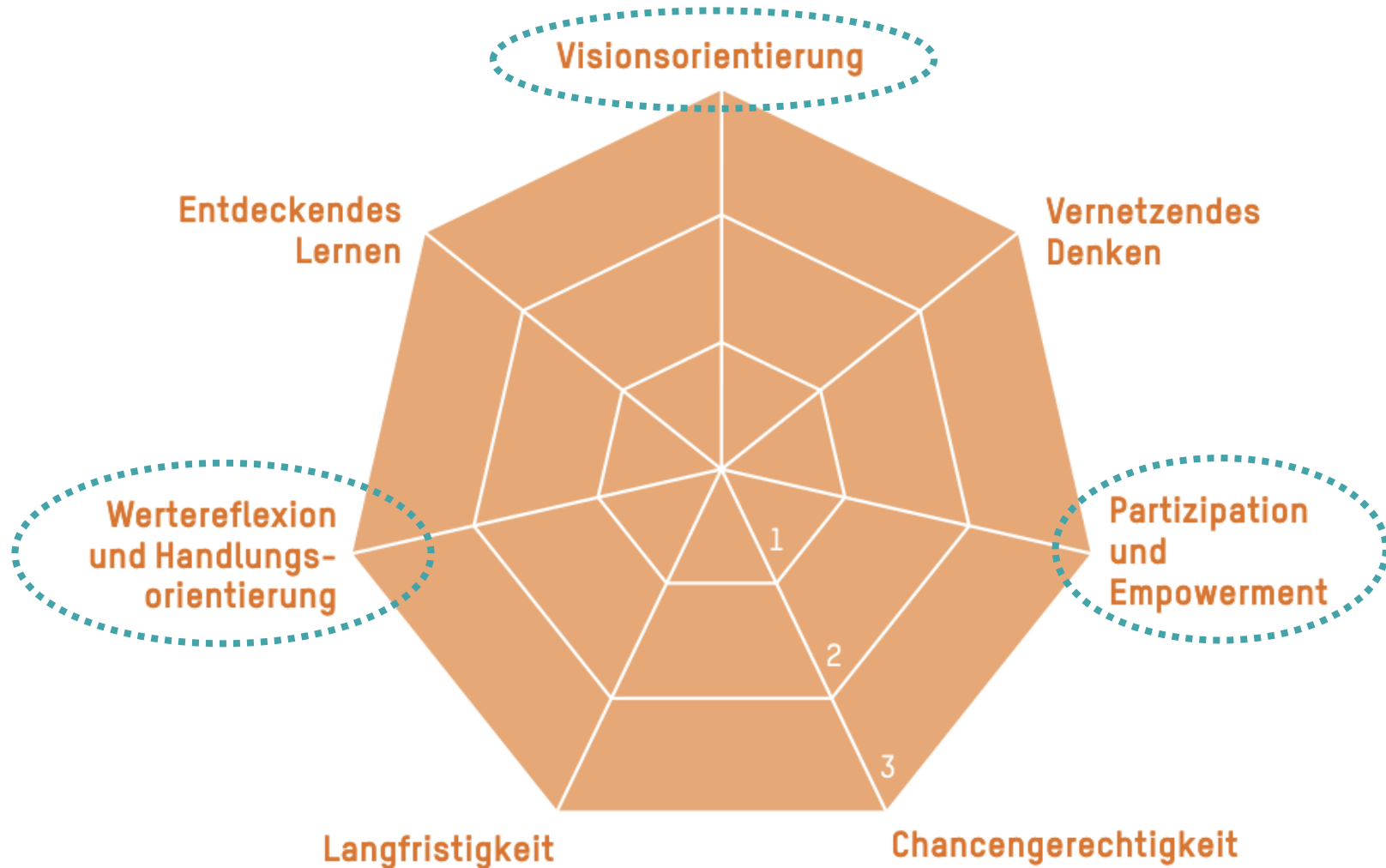


Ziele &  
Kompetenzen

# Einordnung in BNE | Kompetenzen



# Einordnung in BNE | Päd. Prinzipien



## Freiräume schaffen

Christiane Daep,  
Gründerin Ideenbüro



---

# Freiräume schaffen



Erfahrungsaustausch BNE  
Schulnetz 21 / éducation 21  
Referat: Christiane Daepf

---

# Themen

- Einstieg
- Definition
- Mein Bezug
- Freiraum und Schulsystem
- Freiraum – wozu?
- Gelingensbedingungen
- Stolpersteine
- Praxisbeispiele



---

# FREIRAUM – woran denken Sie?



Christiane Daep [cd@ideenbuero.ch](mailto:cd@ideenbuero.ch)  
[www.ideenbuero.ch](http://www.ideenbuero.ch)



---

Handlungsspielraum

Luft zum Atmen

Zeit-Puffer

Zeit zum „Chillen“

Entspannung

Freiheit

Pause

Platz

Autonomie

Selbstbestimmt

---

# Definition aus dem Wörterbuch

---



## Frei·raum

/ˈfraɪraʊm, Freíraum/

*Substantiv, maskulin [der]*

**PSYCHOLOGIE • SOZIOLOGIE**

Möglichkeit zur Entfaltung eigener Kräfte und  
Ideen

"sich Freiräume schaffen"

Ein **Freiraum** ist die Freiheit, die eine Person oder eine Gruppe zur Entwicklung, Definition und Entfaltung ihrer Identität und Kreativität benötigt.<sup>[1]</sup>



Möglichkeit, im Rahmen gewisser Grenzen frei und unabhängig zu agieren.

Nicht zugestellte, bebaute oder überbaute Fläche.

---

# Mein Bezug zu Freiräumen



---

# Meine Überlebensstrategie

## **Als Schülerin:**

Anpassung, um möglichst wenig Reibungsfläche zu erzeugen –  
Um dafür umso mehr Freiraum zuhause in meinem Kellerraum zu gewinnen.

## **Als Lehrerin:**

Schaffen von Freiräumen in der Schule, so wie ich es selber gerne gehabt hätte:  
Erfolgreichstes Projekt:

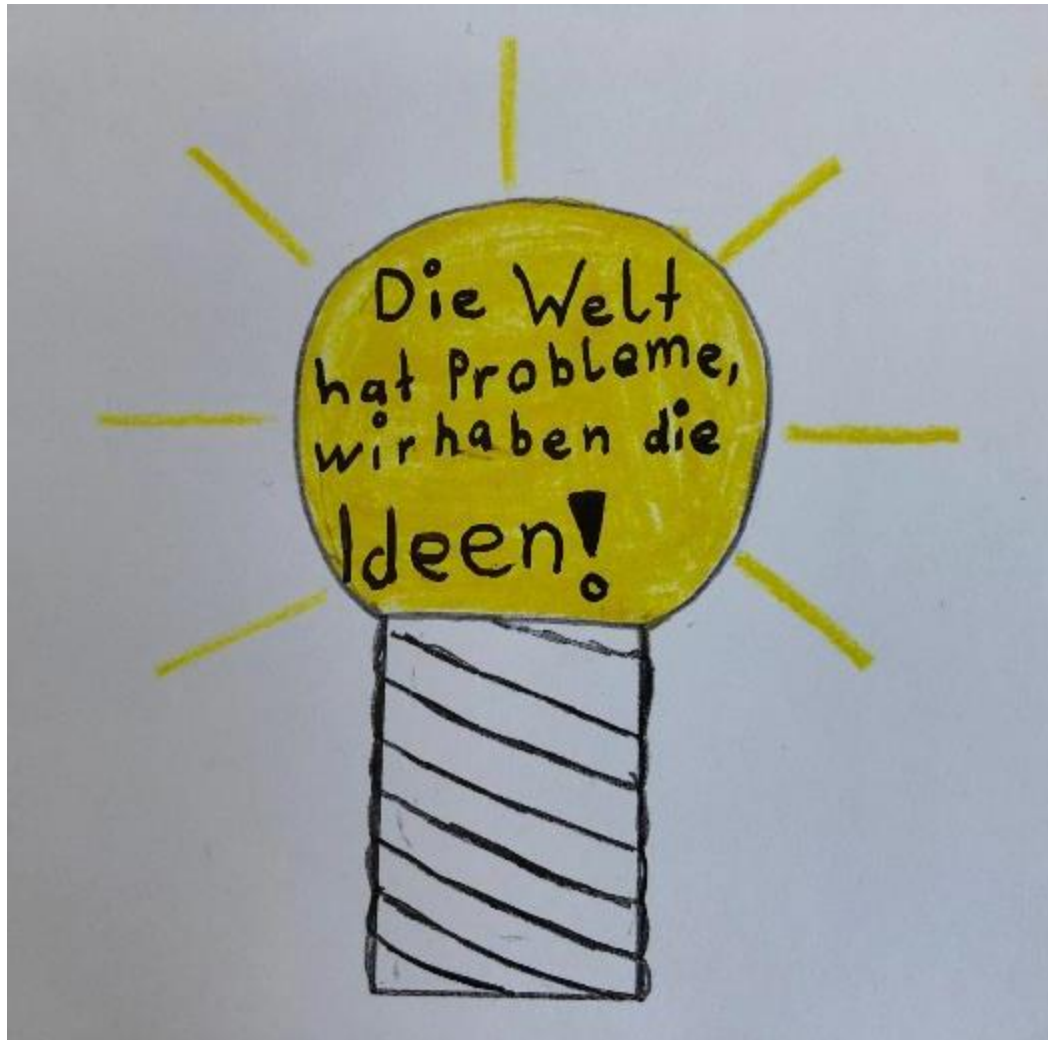
**IDEENBÜRO**

---

# Was ist das Ideenbüro?



- Ein Freiraum in einer Schule
- Eine Anlaufstelle für Probleme des Schulalltags
- In einem Briefkasten werden die Anliegen gesammelt
- Grössere Kinder beraten die kleineren selbstständig (ohne Lehrperson) 1x in der Woche im Ideenbüro
- Ein Partizipationsprojekt



---

# Schule ist mehr als...

- ✓ Rechnen
- ✓ Lesen
- ✓ Schreiben
- ✓ Stillsitzen
- ✓ Aufpassen
- ✓ Reproduzieren
- ✓ Beurteilen
- ✓ Vergleichen



---

# Sondern...

Damit Kinder wachsen und lernen können wollen sie:

- Sich aktiv beteiligen und mitbestimmen
- Ernst genommen werden
- Verantwortung übernehmen
- Ausprobieren und Fehler machen dürfen
- Auch mal laut sein dürfen
- Eigene Interessen einbringen und zeigen
- Eigene Ideen verwirklichen

---

## Fragen die sich die LP stellen sollten:

- Wie erhalte ich bei den einzelnen Kindern die Lernfreude?
- Wie wecke ich diese?
- Worauf spricht das Kind besonders an?
- Was soll das Kind neben den vorgeschriebenen Zielen aus dem Unterricht mitnehmen?
- Was ist wichtig, was aber noch wichtiger für das Kind und sein Leben?

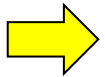
---

# LEHRPLAN 21

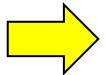
## Schule als Gestaltungs-, Lern- und Lebensraum

### **Kompetenzen erwerben und anwenden, situativ, in natürlicher Weise**

Die Schule als Ort des sozialen, partizipativen und individuellen Lernens fördert sowohl die Beziehungsfähigkeit, die Fähigkeit zur Zusammenarbeit wie auch die Übernahme von Verantwortung für sich und die Gemeinschaft. (Grundlagen LP 21)



Die Schul- und Lernkultur ist ein spezifisches Erfahrungsfeld, das es zu öffnen und zu nutzen gilt.



Kinder brauchen unterschiedliche Lehr- und Lernarrangements, gestaltete Umgebungen, die Anregung bieten und Lernprozesse ermöglichen und unterstützen.

---

# Freiräume-wozu?

- Schule als Lernort für Demokratie, Umgang mit Vielfalt und unterschiedlichen Werten und Meinungen
- Üben und Anwenden der überfachlichen Kompetenzen (LP21, Future Skills 4K, Lebenskompetenzen nach WHO)
- Gestaltungskompetenz: Raum und Zeit für fächerübergreifende Projektarbeit (BNE,SDG)
- Selbstwirksamkeitserfahrung ermöglichen

---

# Gelingsbedingungen: Haltung der Lehrperson

- Selber Freude an Freiräumen haben
- Mut zum Loslassen. Balance zwischen Vertrauen und Kontrolle
- Rolle des Ermöglichers, der Ermöglicherin
- Potenzialblick / Fehler sind Chancen
- Gemeinsam statt einsam – mit anderen kooperieren
- Kontinuität

---

# Gelingsbedingungen: Bedürfnisse der SuS

- Soziale Eingebundenheit, tragfähige Beziehungen
- Halt und Orientierung durch klare Strukturen
- Kompetenzerleben
- Möglichkeit zur Partizipation
- Autonomie

---

# Gelingsbedingungen: Bedürfnisse der SuS

- Soziale Eingebundenheit, tragfähige Beziehungen
- Halt und Orientierung durch klare Strukturen
- Kompetenzerleben
- Möglichkeit zur Partizipation
- Autonomie

---

# Soziale Eingebundenheit

Alle SuS sind willkommen.  
Jeder Beitrag ist wichtig.  
Es besteht eine tragfähige  
Beziehung.

**„Ich gehöre  
dazu!“**





---

## Halt und Orientierung

Klare transparente  
Abmachungen, dafür freie  
Gestaltungsmöglichkeiten  
im Innern:

**„Ich fühle mich  
sicher“**



---

# Kompetenzerleben

Potenzialblick und  
Zukunftskorridor:  
SuS erfahren Ermutigung und  
Zutrauen.  
LP als Ermöglicher:in.

**„Ich kann etwas  
und erzeuge damit  
Wirkung.“**



---

## Partizipation, Demokratie

Die Meinungen, Ansichten  
und Ideen werden ernst  
genommen und auf  
Augenhöhe diskutiert:

**„Ich werde gehört  
und gesehen!“**



---

# Autonomie

Das Mitmachen ist freiwillig,  
es gibt ein Recht auf Nicht-  
Partizipieren.

**„Ich kann selber  
über mich  
bestimmen.“**



---

# Stolpersteine

- Nachträglich gesetzte Grenzen
- Zuviel Freiraum, keine Struktur
- Zu viele Vorschriften
- Pseudopartizipation
- Sich bremsen lassen von Einwänden und Bedenken von aussen

---

# Wie entstehen Freiräume in der Schule?

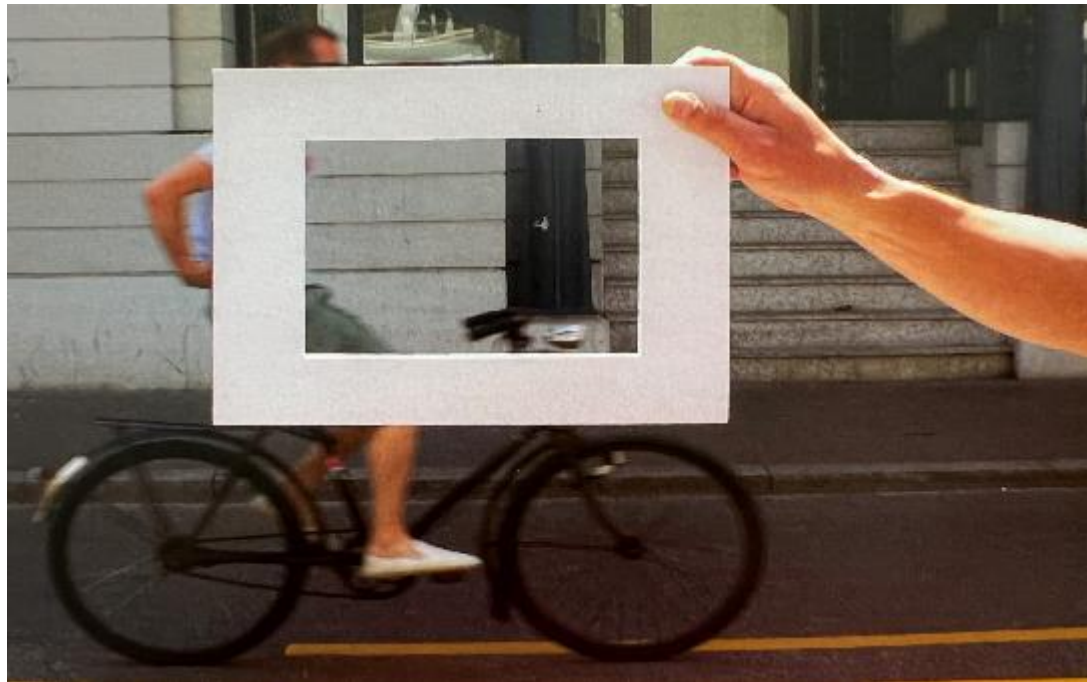
- **Kinder zeigen ein Interesse, stellen Fragen** – LP organisiert Zeit und Raum
- **LP oder die Schule initiiert einen Freiraum** – Kinder bespielen und gestalten ihn individuell
- **Per Zufall während dem Tun im Unterricht** – LP und SuS machen eine Entdeckung und entwickeln daraus eine Idee.

# Wie lassen sich SuS motivieren?

- **Lernumgebungen**, mit individuellen Zugang
- **Eigenes Projekt** verwirklichen (IdeenRaum)
- **Ideen entwickeln** für eine lebendige Schulkultur und eine gesunde Umwelt (Ideenbüro, FreiDay)
- **Stärken stärken** (Expert:in sein, einander unterrichten, Verantwortung für ein Fach, Assistenz der Lehrperson)
- **Experimentieren**: Was wäre wenn? (Ein Tag ohne Lehrer:in, Klassentausch)
- **Verantwortung übernehmen**, ernst genommen werden (Schulfach Verantwortung / Schulfach Herausforderung)

---

# Viel Freude am Entdecken neuer Freiräume!



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



# Wie kann eine Schule Freiräume nutzen?

Matthias Vogel, Schulleitung Maitlisek Gossau

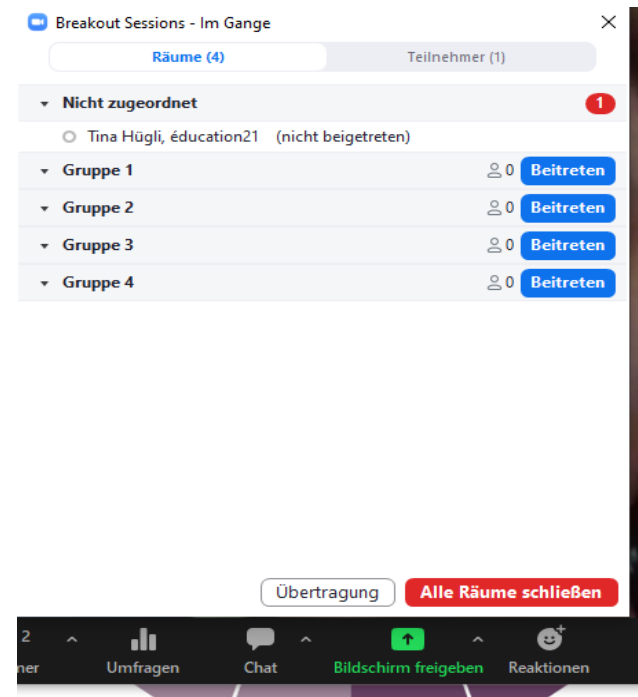


# Austausch in Gruppen

- **Link zum Padlet:**

<https://padlet.com/michelegraf1/h50krpe8gnqcpypv>

- Person(en) definieren, welche Gruppendiskussion im Padlet verschriftlicht und im Plenum präsentiert.



# Sammeln der Erkenntnisse im Plenum

## Orientierungshilfe überfachliche Kompetenzen

Einfach, übersichtlich und praxisnah:

Mit Reflexionsfragen und praktische Ideen unterstützt die [Orientierungshilfe](#) bei der Umsetzung von überfachlichen Kompetenzen.

---

## SchoolMatters – ein Beitrag zu einer Schulkultur, die glücklich macht



[SchoolMatters](#) unterstützt Schulen in ihrer Entwicklung zu gesundheitsfördernden und nachhaltigen Ökosystemen.

---

## Naturnahe Spiel- und Pausenplätze

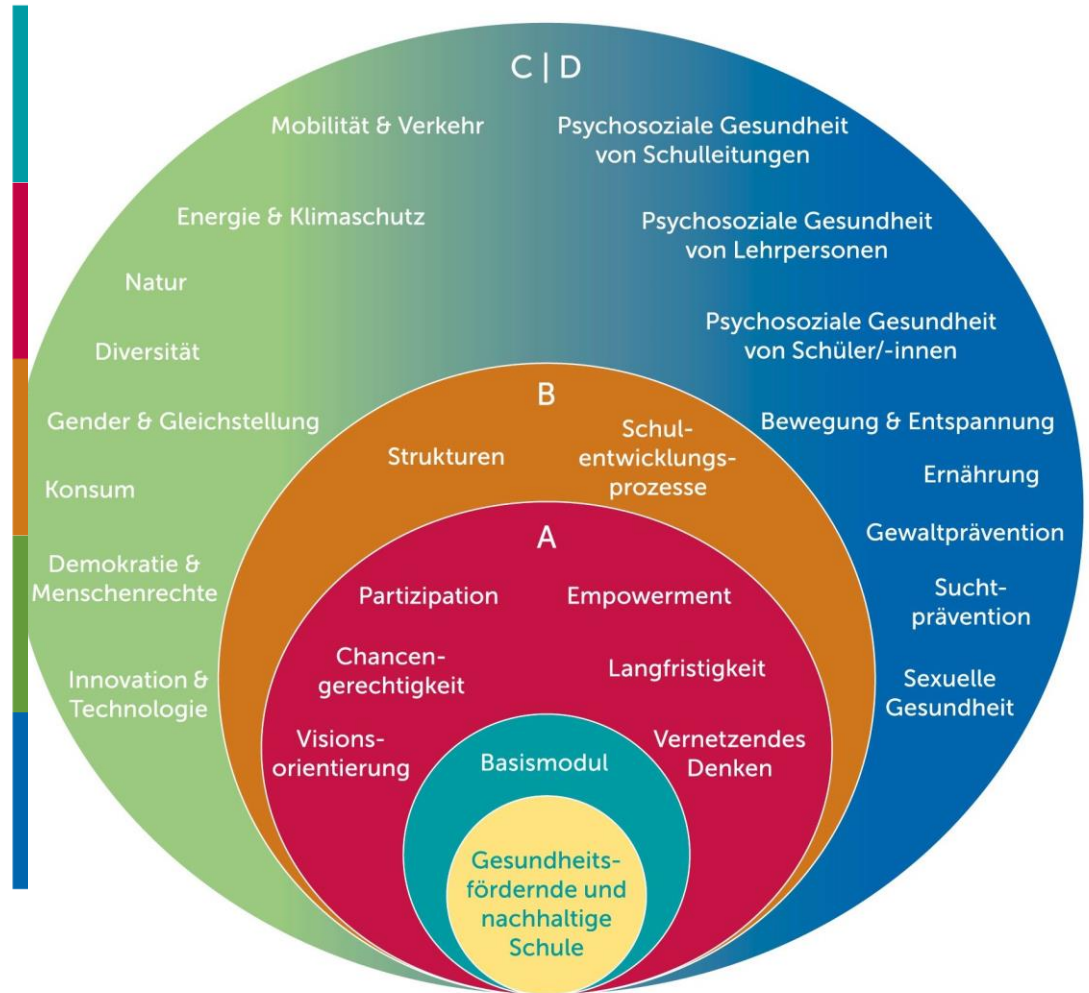


Naturnahe Spiel- und Pausenplätze sind zentral für eine gesunde Entwicklung von Kindern.

Interessierte Schulen erfahren bei der Online-Kurzinfoveranstaltung am **28. September 2022** mehr über das Angebot. [www.naturnahspielen.ch](http://www.naturnahspielen.ch)

# Wie weiter? Standortanalyse

<b>Basismodul</b>	5
<b>A Handlungsprinzipien</b>	
A.1 Partizipation	7
A.2 Empowerment	8
A.3 Chancengerechtigkeit	9
A.4 Langfristigkeit	10
A.5 Visionsorientierung	11
A.6 Vernetzendes Denken	12
<b>B Organisation</b>	
B.1 Strukturen	13
B.2 Schulentwicklungsprozesse	14
<b>C Bildung für Nachhaltige Entwicklung</b>	
C.1 Mobilität und Verkehr	16
C.2 Energie und Klimaschutz	18
C.3 Natur	20
C.4 Diversität	22
C.5 Gender und Gleichstellung	24
C.6 Konsum	26
C.7 Demokratie und Menschenrechte	28
C.8 Innovation und Technologie	30
<b>D Gesundheitsförderung</b>	
D.1 Psychosoziale Gesundheit von Schulleitungen	32
D.2 Psychosoziale Gesundheit von Lehrpersonen	34
D.3 Psychosoziale Gesundheit von Schüler/-innen	36
D.4 Bewegung und Entspannung	38
D.5 Ernährung	40
D.6 Gewaltprävention	42
D.7 Suchtprävention	44
D.8 Sexuelle Gesundheit	46



# Wie weiter? Finanzielle Unterstützung

46



## Fonds Bildung für Nachhaltige Entwicklung

### Eingabetermine:

30. April, 31. Oktober

Gesundheit, Politik, Demokratie, Menschenrechte, Umwelt und natürliche Ressourcen, Abfall und Recycling, Wirtschaft und Konsum, Globale Entwicklung.

### Antragsberechtigt:

Schüler/-innen, Lehrpersonen, Schulleitungen der Zyklen 1,2,3 und der Sekundarstufe II, Berufsbildungsverantwortliche in der Schweiz.

### Maximaler Unterstützungsbeitrag:

50'000.00 CHF, max. 40% der Gesamtkosten.

# Save the Date

26.11.2022 | Impulstagung:

**Kreativ, kritisch und kooperativ –  
Gesundheit und Nachhaltigkeit durch  
selbstbestimmtes Lernen**

**Messe Luzern, Halle 3**

**Für SN21-Schulen kostenlose  
Teilnahme!**

**Anmeldung: [Anmeldeformular](#)  
[Schulnetz21 Impulstagung 2022](#)  
[\(123formbuilder.com\)](#)**



# Rückmeldungen zum ERFA

<https://de.surveymonkey.com/r/KYRHG2Q>





---

# Herzlichen Dank!



# Auf Wiedersehen

Bei Fragen:

[michele.graf@schulnetz21.ch](mailto:michele.graf@schulnetz21.ch)